

## Ladys-Cup 2007 stahl dem Senioren-Kartrennen die Show auf der Donaurennstrecke



Auf dem Podest von links nach rechts: Simome Obblo aus Günzburg, Irmgard Edenhofer aus Niederharthausen und Katja Siebert aus Mintraching bei München.



Von links nach rechts: Walter Graf aus Oberhöcking, Martin Hollauer aus Falkenfels, Doppelsieger Lothar Reicheneder aus Straubing und Manfred Binder aus Aiterhofen

Neben dem Formel-Rennkart –Senioren-Clubmeisterschaftsläufen stahlen am letzten Samstag die Damen im „Ladys-Cup 2007“ den Männern die Show auf der Donaurennstrecke in Straubing. Zunächst traten die Senioren auf der 568 Meter langen Rennstrecke an. Als Favorit ging der Straubinger Lothar Reicheneder an den Start, zumal Vorjahresmeister Anton Eidenschink, ebenfalls aus Straubing, verletzungsbedingt nicht antreten konnte. Erwartungsgemäß gewann Reicheneder das erste Rennen. Kurioserweise verschenkte die Kartlegende Manfred Binder aus Aiterhofen den sicheren zweiten Platz wegen Verständnisproblemen in der Auslegung der Zielrunde. Binder und sein Hintermann Sepp Stocker glaubten einen vorzeitigen Rennabbruch angedeutet bekommen zu haben - die Sportkommissare waren da anderer Meinung. Walter Graf aus Oberhöcking wurde somit Zweiter vor Martin Hollauer aus Falkenstein, der glücklicher Dritter wurde. Im zweiten Rennen setzte sich dann erneut Reicheneder durch und gewann mit 1 Sekunde Vorsprung vor Hollauer und Binder. Dann setzten die Ladys mit ihrem Rennen das „Vorrennen“ der Senioren in den Schatten. Die aus verschiedenen Teilen Süddeutschlands angereisten Rennfahrerinnen begeisterten schon vor Startbeginn in der Veranstaltung. Mit „Charme und Speed“ - so Rennleiter „Joska“ Hagedorn - kämpften die Damen im Ladys-Cup 2007 um den Sieg, den sich überraschend aber souverän die Niederharthausener Irmgard Edenhofer holte. Unangefochtene Zweite wurde Simone Obblo aus Günzburg und Dritte wurde Katja Siebert aus Mintraching bei München.